

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 55 (1995-1996)
Heft: 4: Werken weckt : die neuen Lehrpläne und ihre Auswirkungen
Rubrik: Intensivfortbildung der EDK-Ost

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

geben). Aufgrund unserer Erfahrungen und Erkenntnisse werden wir Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht diskutieren.

Kurskosten:

ca. Fr. 60.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:

31. März 1996

LEHRPLAN



Kurs 356

Steinbearbeitung (O)

Leitung:

Doris Jung, Bodenstrasse 3,
9436 Balgach

Zeit:

29.–31. Juli, 2. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Erlernen der Grundtechniken der Steinbearbeitung (Sandstein, Speckstein und Alabaster)

Kursinhalt:

- Arbeiten mit Speckstein, Alabaster und Sandstein
- Material und Werkzeugkunde
- Plastische Grundübungen in Ton
- Entwicklung eines Motivs
- Methodisch, didaktisches für den Unterricht

Kurskosten:

ca. Fr. 60.– für Materialien

Anmeldefrist:

31. März 1996

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiv zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen. Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse 97 A bis 99 A:

Kurs 97 A

Anmeldeschluss 15.5.1996
Vorbereitungstag in Rorschach 5.6.1996
Vorbereitungswochenende 24./25.8.1996
Vorbereitungswoche 7.–11.10.1996
Kompaktkurs in Rorschach 10.2.–30.4.1997

Kurs 97 B

Anmeldeschluss 30.10.1996
Vorbereitungstag in Rorschach 26.2.1997
Vorbereitungswoche 7.–11.4.1997
Vorbereitungswochenende 7./8.6.1997
Kompaktkurs in Rorschach 11.8.–29.10.1997

Kurs 98 A

Anmeldeschluss 15.5.1997
Vorbereitungstag in Rorschach 11.6.1997
Vorbereitungswoche 6.–10.10.1997
Vorbereitungswochenende 23./24.8.1997
Kompaktkurs in Rorschach 9.2.–29.4.1998 (2.5.)

Kurs 98 B (XI)

Anmeldeschluss 30.10.1997
Vorbereitungstag in Rorschach 7.1.1998

Vorbereitungswoche

5.–9.4.1998

Vorbereitungswochenende 6./7.6.1998

Kompaktkurs in Rorschach

10.8.–28.10.1998 (31.10.)

Kurs 99 A (XI)

Anmeldeschluss 15.5.1998
Vorbereitungstag in Rorschach 10.6.1998
Vorbereitungswoche 5.–9.10.1998
Vorbereitungswochenende 22./23.8.1998
Kompaktkurs in Rorschach ...

Übersicht über die Kurselemente

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inklusive Vorbereitung) gliedern sich zeitlich puzzleartig ungefähr in folgende Bereiche:

- Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen aus Erziehung, Schule und Unterricht (Kernbereich)
- Unterrichtsspezifische oder fachwissenschaftliche Arbeit, Tätigkeiten musischer oder handwerklicher Art und Erlernen spezieller Fertigkeiten (Wahlbereich)
- Einblicke in fremde (auserschulische Lebensbereiche)
- Selbständige Gestaltung des Freizeits
- Übrige Veranstaltungen (Kompaktkurswochen), Gastreferate, Tagungen etc.

Kernbereich

Im Mittelpunkt des Kernbereichs stehen die Person und das Arbeitsfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass methodische Prinzipien in der Anwendung kennengelernt und reflektiert werden. Sie sollen altersgemäss transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sein.

Der Kernbereich bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Bezug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit anderen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung und Arbeit in Kleingruppen